

Notgemeinschaft  
der Deutschen Wissenschaft

Berlin C 2, den 8. Dezember 1926  
Schloß, Portal 3

Fernsprecher: Merkur Nr. 2651  
Telegr.: Notgemeinschaft Berlin Schloß

Es wird gebeten, jede einzelne Angelegenheit  
in besonderen Schriftstücken zu behandeln

Tgb.-Nr. 2645/26 v.S/Sr.

Hochgeehrter Herr Geheimrat!

Nach Anhören des wissenschaftlichen Fachausschusses und  
Hauptausschusses ist die Notgemeinschaft bereit, Ihnen auf Ihren  
Antrag vom 11. Oktober für Beendigung der Grabungen bei den Pyra-  
miden von Gizeh eine Beihilfe von Rm. 5000.- zur Verfügung zu  
stellen. Eine höhere Unterstützung kann die Notgemeinschaft ange-  
sichts der starken Inanspruchnahme ihrer Mittel, namentlich auch  
für ägyptologische Forschungen, nicht bewilligen.

Die Bewilligung ist an die Voraussetzung geknüpft, dass  
die zur vollständigen Durchführung der Grabungen erforderlichen  
Mittel von anderer Seite sicher gestellt sind. Einer Mitteilung  
hierüber sehe ich demnächst entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*A. Flammert - 04*

Staatsminister.

Herrn

Geh. Hofrat Professor Dr. G. Steindorff,  
Hochwohlgeboren,

L e i p z i g  
-.-.-.-.-  
Schillerstr. 8